

## **Niederschrift zur Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses mit den Stadt-und Ortsbürgermeistern der Verbandsgemeinde Nassau**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 20.02.2014

**Raum, Ort:** Ratssaal der Stadthalle in Nassau

**Sitzungsbeginn:** 18:35 Uhr

**Sitzungsende:** 20:45 Uhr

### **Anwesend sind:**

#### **Vorsitzender**

Herr Udo Rau	CDU	Bürgermeister
--------------	-----	---------------

#### **Beigeordnete, kein Ratsmitglied**

Herr Rainer Pätzold	FWG Forum	1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde Nassau
Frau Christina Metz	CDU	2. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Nassau
Frau Eva Schmidt	SPD	3. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Nassau

#### **Mitglieder**

Herr Herbert Baum	SPD	
Herr Erhardt Frahm	SPD	
Frau Erika Fritsche	Grüne - für	
FWG Forum		
Herr Thomas Heymann	FWG Forum	
Herr Berthold Krebs	CDU	
Herr Ulrich Münch	FWG Forum	
Herr Ulrich Pebler	FWG Forum	
Herr Frank Pfeifer	CDU	
Herr Hubert Bender		2. Beigeordneter der Ortsgemeinde Weinähr - Stellvertreter für Ortsbürgermeister Schliemann
Herr Volker Feldpausch		Ortsbürgermeister Attenhausen
Herr Manfred Gleim		Ortsbürgermeister Dienethal
Herr Ralf Hartenfels		Ortsbürgermeister Sulzbach
Herr Adolf Himmighofen		Ortsbürgermeister Misselberg
Herr Wilfried Ilgauds		Ortsbürgermeister Dessighofen
Frau Anita Krebs		Ortsbürgermeisterin Geisig
Frau Viola Lindner		Ortsbürgermeisterin Schweighausen
Herr Gebhard Linscheid		Ortsbürgermeister Winden
Herr Paul Linscheid		Ortsbürgermeister Hömberg
Herr Jürgen Ludwig		Ortsbürgermeister Seelbach
Herr Eckhard Mangold		Ortsbürgermeister Dornholzhausen
Herr Karl Friedrich Merz		Ortsbürgermeister Obernhof
Herr Dieter Pfaff		Ortsbürgermeister Oberwies
Frau Helga Schönborn		Ortsbürgermeisterin Zimmerschied
Herr Bernd von der Heydt		Ortsbürgermeister Lollschied
Herr Armin Wenzel		Stadtbürgermeister Nassau
Herr Eugen Arnold		Vertretung für Herrn Hans Schmid

## **Protokollführerin**

Frau Eva Born

## **Gäste**

Herr Wilhelm Herm

## **Es fehlen:**

## **Mitglieder**

Herr Walter Ellermeyer	SPD	
Frau Susanne Heck-Hofmann	SPD	Vertretung für Herrn Walter Ellermeyer
Herr Wolfgang Crecelius		Ortsbürgermeister Pohl
Herr Mathias Schliemann		Ortsbürgermeister Weinähr
Herr Hans Schmid		OrtsbürgermeisterSinghofen

Herr Bürgermeister Udo Rau eröffnet die Sitzung, zu der unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung und unter Mitteilung der Tagesordnung mit Schreiben vom 10.02.2014 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Sitzung wurde im „Nassauer Land“ öffentlich bekannt gemacht. Herr Bürgermeister Udo Rau bittet um Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 3 „Breitbandversorgung“ im nicht öffentlichen Teil sowie um die Teilnahme von Herrn Herm zu diesem Tagesordnungspunkt. Einstimmig stimmen die Beteiligten für die Erweiterung der Tagesordnung. Da die Niederschrift der Hauptausschusssitzung vom 13.02.2014 als Tischvorlage verteilt wird, erfolgt noch keine Genehmigung. Sie soll erst in der nächsten Sitzung beschlossen werden. Da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

## **TAGESORDNUNG:**

### ***Öffentliche Sitzung***

1. Beratung und Beschlussfassung zur Kommunal- und Verwaltungsreform
2. Mitteilungen und Anfragen

### ***Nichtöffentliche Sitzung***

3. Breitbandversorgung

### ***Öffentliche Sitzung***

#### **TOP 1 Beratung und Beschlussfassung zur Kommunal- und Verwaltungsreform**

Herr Bürgermeister Udo Rau erläutert den aktuellen Sachstand und verweist insbesondere auf die vergangene Hauptausschusssitzung vom 13.02.2014. Nach dem 1. Landesgesetz über die Kommunal- und Verwaltungsreform vom 28.09.2010 ist die Verbandsgemeinde Nassau von den genannten Tatbestandsmerkmalen erfasst. Darüber hinaus verweist er auf § 3 des oben genannten Gesetzes wonach die Ortsgemeinden ihre Zustimmung zur freiwilligen Eingliederung erteilen müssen. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn die Hälfte der Ortsgemeinden der bisherigen und der aufnehmenden Verbandsgemeinde zustimmen und in diesen Ortsgemeinden jeweils mehr als die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner der bisherigen und der aufnehmenden Verbandsgemeinde wohnen.

Herr Ulrich Pebler stellt den Antrag der Fraktion FWG Forum bezüglich der Kommunal- und Verwaltungsreform vor (siehe Anlage). Er bedauert, dass bei der Veranstaltung letzte Woche nicht direkt die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister beteiligt wurden. Darüber hinaus erläutert er, dass aus Sicht der FWG Forum nur die Verbandsgemeinde Bad Ems als Fusionspartner in Betracht kommt. Er schlägt vor, dass in der Lenkungsgruppe zwei Ortsbürgermeister/innen mitwirken sollen, damit so ein ständiger Informationsfluss gewährt wird. Er betont darüber hinaus wie wichtig es ist, dass die Verbandsgemeinde Nassau geschlossen auftritt.

Herr Berthold Krebs stellt fest, dass von vornherein ausgemacht war, dass zunächst der Hauptausschuss eine Sitzung mit Herrn Stubenrauch, Herrn Höhle und Frau Bertram abhält. Erst danach sollte es zu einer Sitzung mit allen Ortsgemeinden kommen. Er spricht sich für die Verbandsgemeinde Nassau aus, da diese für Effizienz und Bürgernähe stehe. Die Verbandsgemeinde Nassau hat nach der Verbandsgemeinde Diez die niedrigsten Personalkosten. Die Umlagesätze hingegen können schlecht verglichen werden, da in der Verbandsgemeinde Nassau die Höhe maßgeblich von den Kindertagesstätten, die sich in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde befinden, beeinflusst wird. Die CDU sieht keinen sachlichen Grund die Fusion voran zu treiben, was nicht bedeutet, dass sie Verhandlungsgespräche mit anderen Verbandsgemeinden ablehnt. Bereits jetzt können vorbereitenden Gespräche geführt werden. Letztlich sollte nach der Kommunalwahl mit den neuen Gremien die wichtigsten Punkte geklärt werden. Es wird vorgeschlagen, dass in der Lenkungsgruppe drei bis vier Ortsbürgermeister/innen agieren.

Herr Erhardt Frahm geht auf die vergangene Sitzung ein und macht deutlich, dass seiner Meinung nach Herr Stubenrauch keinerlei Chance für das Weiterbestehen der Verbandsgemeinde Nassau sieht. Er unterstützt den Antrag der FWG Forum.

Für eine frühere Miteinbeziehung der Bürger und der Gemeinden wäre Frau Erika Fritsche gewesen. Für sie ist eine Bürgerbeteiligung ein wichtiger Punkt der durchgeführt werden muss. Des Weiteren würde sie gerne Mitglied der Lenkungsgruppe werden, damit so auch die Grünen mit einbezogen werden.

Herr Thomas Heymann ist der Ansicht, dass in größeren Strukturen effizienter gearbeitet werden kann, was Synergieeffekte mit sich bringt.

Herr Ortsbürgermeister Volker Feldpausch weist darauf hin, dass er keine extra Einladung zu einer öffentlichen Sitzung braucht. Wer Interesse an dem Thema hatte, hätte auch an der vergangenen Sitzung teilnehmen können. Er spricht sich für den Erhalt der Verbandsgemeinde Nassau aus und sieht es als nicht sinnvoll an, geschlossen mit der Verbandsgemeinde Bad Ems zu fusionieren.

Wie schnell die Verbandsgemeinde Nassau aufzugeben gedenkt findet Herr Ortsbürgermeister Gebhardt Linscheid enttäuschend. Es wäre sinnvoller ein Gegenkonzept aufzustellen, woraus hervorgeht, wie die Verbandsgemeinde Nassau bestehen bleiben kann.

Herr Ortsbürgermeister Winfried Ilgands vertritt die gleiche Auffassung wie seine zwei Vorredner. Er tendiert im Fall eine Auflösung zur Verbandsgemeinde Nastätten zu wechseln. Am 13.03.2014 findet in

Dessighofen eine Gemeinderatsitzung statt wo entschieden wird, ob im April hierzu eine Bürgerversammlung stattfinden soll.

Das zunächst die anstehende Kommunalwahl abzuwarten ist hält Herr Ortsbürgermeister Eckhard Mangold für sinnvoll. Er appelliert an die Gemeinsamkeit und hofft auf einen starken Zusammenhalt. Er erachtet es nicht für sinnvoll, wenn sich bei der Suche nach einem geeigneten Fusionspartner zu sehr auf die Verbandsgemeinde Bad Ems festgelegt wird. Besser wäre es sich nach allen Seiten zu orientieren um zunächst einmal die Lage zu prüfen.

Die Ortsgemeinde Seelbach, vertreten durch Herrn Ortsbürgermeister Jürgen Ludwig tendiert zu der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen und möchte nicht zu der Verbandsgemeinde Bad Ems gehören.

Herr Stadtbürgermeister Armin Wenzel erklärt, dass es wichtig sei die Chance zu ergreifen damit es später nicht zu einer Entwicklung kommt, auf die man keinen Einfluss nehmen könnte.

Herr Ulrich Pebler erklärt, dass auch er dafür ist, dass zunächst die Rahmenbedingungen ausgelotet werden sollen. Er verweist jedoch darauf, dass bei den Kooperationsgesprächen kein Interesse von Seiten der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen und Nastätten gezeigt wurde.

Die Verbandsgemeinde Montabaur ist nach der Auffassung von Herrn Ortsbürgermeister Paul Linscheid ebenfalls zu beteiligen.

Herr Bürgermeister Rau weist darauf hin, dass es zunächst einmal wichtig ist an die umliegenden Verbandsgemeinden heranzutreten. Dabei erachtet er die Verbandsgemeinde Montabaur als Fusionspartner hinsichtlich einer Fusion der kompletten Verbandsgemeinde für nicht sinnvoll, da diese zum Westerwaldkreis gehöre. Allenfalls könne man sich eine Zuordnung von Teilen der Verbandsgemeinde Nassau vorstellen. Er stellt noch einmal klar, dass eine Anfrage an die anderen Verbandsgemeinden nicht zu kurzfristigen Reaktionen führen wird.

Zunächst einmal wird kein Beschluss gefasst. Herr Bürgermeister Rau führt noch einmal mit den Fraktionsvorsitzenden Gespräche worin ein konkreter Beschlussvorschlag erarbeitet wird. Über diesen Vorschlag wird dann in der nächsten Hauptausschusssitzung am 13.03.2014 beraten.

## **TOP 2      Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.02.2014

---

Udo Rau  
Bürgermeister

---

Eva Born  
Protokollführerin